

# Aufstieg bleibt Breinigs Ziel, Vichttal setzt auf Ostlender

Die Landesligisten aus dem Fußballkreis Aachen ziehen Hinrundenbilanz. Zwei Klubs sind oben dabei, zwei spielen im Mittelfeld.

VON HELGA RAUE UND GÜNTER KIRSCHBAUM

**Aachen.** Die Bilanz zum Jahreswechsel kann sich durchaus sehen lassen. Die Landesligisten aus dem Fußballkreis Aachen haben sich ordentlich geschlagen. Mit dem SV Breinig und Westwacht Aachen mischen zwei Klubs im Titelkampf mit, Alemannia Mariadorf und der VfL Vichttal haben sich im Mittelfeld festgesetzt – mit Distanz zur Abstiegszone.

Als einziger Vertreter des Fußballkreises Aachen hat der SV Breinig noch ein Nachholspiel auszu-

„Wir stehen nicht so schlecht und könnten bei einem Sieg im Nachholspiel gegen Dremmen sogar als Tabellenführer in die Rückrunde starten.“

ROBERT KROLL

tragen. Was mit 28 Punkten aus 13 Begegnungen und einem Zähler Rückstand auf Spitzenreiter FC Erfstadt noch das Potenzial bietet, den zweiten Platz nach oben hin zu verlassen. Trainer Robert Kroll: „Ich bin soweit zufrieden. Wir stehen nicht so schlecht und könnten bei einem Sieg im Nachholspiel gegen Dremmen sogar als Tabellenführer in die Rückrunde starten. Wir müssen unser Saisonziel nicht korrigieren.“ Dabei hat bisher auch bei Breinig nicht alles gepasst. Die personelle Decke reichte manchmal so gerade. Zudem kam Krolls Team in Bedburg und Stotzheim – jeweils auf Asche – nicht so gut zurecht und verlor 0:3 bzw. 2:3. Doch im Verlauf der

Hinrunde wurde die Leistung konstanter. Nun will Kroll in der Vorbereitung mit seinem Team die Grundlagen schaffen, dass es der SV im Mai als Tabellenführer über die Ziellinie schafft.

Frank Küntzeler, Trainer von Westwacht Aachen, teilt bei seiner Beurteilung die Hinrunde in zwei Hälften. „Die ersten sieben Spiele waren mit sechs Siegen und einem Unentschieden hervorragend“, sagt Küntzeler. „In den anderen sieben Spielen haben wir die Chan-

cen teilweise leichtfertig nicht wahrgenommen.“ Doch das sieht der Trainer seiner jungen, unerfahrenen Mannschaft nach. „Uns fehlen vier bis fünf Punkte, um den Klassenerhalt sicher zu haben. Da muss man schon zufrieden sein.“ Zumal der Stamm der Mannschaft der ist, mit dem die Westwacht in der letzten Saison aufgestiegen war. Und die Distanz zum Tabellenführer Erfstadt beträgt auch nur vier Zähler. Von der Qualität in seinem Kader ist der Trainer jeden-

falls überzeugt. „An einem guten Tag können wir jeden schlagen“, sagt Küntzeler, der sein Team aber nicht zum Kreis der Aufstiegsfavoriten zählt. Küntzeler glaubt, dass Erfstadt und Breinig den Titel unter sich ausmachen. Mit Torhüter Jan-Frederik Peltzer (SV Kohl-scheid) und Abwehrspieler Alex Niewitsch (SC Norderstedt) kann der Coach zwei Neue begrüßen.

Jenseits von Gut und Böse rangiert Alemannia Mariadorf mit 18 Punkten auf Rang 9 der Tabelle –

sieben Zähler vor den Abstiegsrängen. Doch es gibt schon etwas, das Trainer Frank Raspe nicht so gut gefällt. „Negativ anzumerken ist die fehlende Konstanz“, sagt der Übungsleiter aus dem Südpark. „Oft kam nach einem guten Spiel ein schlechtes.“ Doch Raspe hat dafür auch eine Erklärung. Zu oft haben absolute Leistungsträger wie beispielsweise Peter Szczyrba oder Fabian Benzenrath gefehlt, insgesamt hätten die Land-Alemannen zu viele Verletzte zu beklagen, um als Aufsteiger ohne große Ausschläge der Formkurve über die Runden zu kommen. Das, so die Hoffnung von Frank Raspe, soll in der zweiten Halbserie besser werden. Dann wäre auch noch eine Verbesserung um einige Plätze nach oben möglich. Auffällig ist allerdings schon jetzt die Ausgeglichenheit von Heim- und Auswärtsbilanz. Allerdings mit negativer Tordifferenz.

Beim VfL Vichttal ist ebenfalls alles im grünen Bereich. Die Heimstärke hat's rausgerissen. Obwohl der Aufsteiger nur einen Punkt auf fremden Plätzen geholt hat, beträgt der Abstand zu den Abstiegsrängen vier Punkte. Von seinen sieben Heimspielen hat der VfL vier gewonnen und zwei unentschieden gestaltet. Deshalb die Forderung von Trainer Manni Moers für die Rückrunde: „Wir müssen unsere Heimstärke behalten und auswärts öfters mal ein Pünktchen mitnehmen.“ Zwar ist für den Coach der Klassenerhalt das vorrangige Saisonziel, doch zufriedengeben will er sich damit nicht. „Mit der Qualität, die die Mannschaft hat, sollte es am Ende schon ein einstelliger Tabellenplatz werden.“ Dabei setzt Moers große Hoffnungen in Angreifer Michael Ostlender, der von Hertha Walheim gekommen ist. „Er wird uns sicherlich weiterhelfen“, sagt der Trainer.



Mit Michael Ostlender (rechts), so ist Vichttals Trainer Manfred Moers überzeugt, wird seine Offensive stärker. Archivfoto: Thomas Rubel

## FUSSBALL-LANDESLIGA

### Gesamttabelle

1. Erfstadt	14	8	5	1	31:16	29
2. Breinig	13	9	1	3	29:16	28
3. Tevren	13	9	1	3	24:14	28
4. Burgwart	13	8	2	3	31:18	26
5. Ww. Aachen	14	7	4	3	31:16	25
6. Bergheim	14	6	4	4	31:23	22
7. Lindenthal-H.	13	6	3	4	18:13	21
8. Dremmen	13	5	3	5	29:23	18
9. Alem. Mariadorf	14	5	3	6	22:29	18
10. Stotzheim	14	4	5	5	13:16	17
11. Vichttal	14	4	3	7	21:26	15
12. Lich-Steinstraße	13	3	2	8	13:26	11
13. Niederau	14	3	2	9	21:42	11
14. Wensau	14	3	1	10	11:21	10
15. Bedburg	14	2	1	11	21:37	7

### Heimtabelle

1. Tevren	8	6	1	1	16	6	19
2. Breinig	6	6	0	0	18	4	18
3. Lindenthal-H.	7	6	0	1	16	6	18
4. Erfstadt	6	5	0	1	16	7	16
5. Bergheim	8	5	0	3	22:13	16	
6. Dremmen	7	4	2	1	20:10	14	
7. Vichttal	7	4	2	1	16:10	14	
8. Bergstein	5	4	1	0	11	4	13
9. Stotzheim	8	3	4	1	8	4	13
10. Ww. Aachen	7	3	3	1	14	8	12
11. Wensau	6	3	2	1	11	8	10
12. Alem. Mariadorf	7	3	1	3	9	14	10
13. Niederau	7	2	1	4	10:23	7	
14. Lich-Steinstraße	7	1	2	4	6	13	5
15. Bedburg	6	1	1	4	10:13	4	

### Auswärtstabelle

1. Ww. Aachen	7	4	1	2	17	8	13
2. Bergstein	8	4	1	3	20:14	13	
3. Erfstadt	8	3	4	1	15	9	13
4. Breinig	7	3	1	3	11:12	10	
5. Tevren	5	3	0	2	8	9	9
6. Alem. Mariadorf	7	2	2	3	13:15	8	
7. Bergheim	6	1	4	1	9:10	7	
8. Lich-Steinstraße	6	2	0	4	7:13	6	
9. Dremmen	6	1	1	4	9:13	4	
10. Stotzheim	6	1	1	4	5:12	4	
11. Niederau	7	1	1	5	11:19	4	
12. Lindenthal-H.	6	0	3	3	2	7	3
13. Bedburg	8	1	0	7	11:24	3	
14. Vichttal	7	0	1	6	5:16	1	
15. Wensau	8	0	0	8	0:23	0	

Anm.: Die Landesliga spielt in dieser Saison mit 15 Klubs, weil der FC Wegberg-Beeck seine zweite Mannschaft vor der Saison zurückgezogen hatte und somit erster Absteiger ist.

**Nachholspiele:** Die Landesliga nimmt insgesamt drei Begegnungen aus der Hinrunde mit ins nächste Jahr. Dabei sind die Partien Bergstein – Tevren und Breinig – Dremmen schon für den 26. Februar angesetzt. Noch ohne Termin ist das Spiel Lich-Steinstraße – Lindenthal-Hohenfeld.

Rückrundstart: 4. März 2012